



KLINIKUM CHEMNITZ

gGmbH

Krankenhaus der Maximalversorgung
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

Pressemitteilung

Ministerpräsident Michael Kretschmer informiert sich über COVID-19-Situation am Klinikum Chemnitz

Chemnitz – Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, besuchte am Montag das Klinikum Chemnitz, um sich ein Bild von der aktuellen Lage der in Südwestsachsen mit SARS-CoV-2 infizierten Patienten zu machen. Das maximalversorgende Klinikum hat mit seiner Klinik für Infektions- und Tropenmedizin unter der Leitung des renommierten Infektiologen Dr. Grünewald die höchsten stationären Fallzahlen derzeit im Freistaat und ist zugleich medizinische Koordinationsstelle der Anstrengungen zur Eindämmung und Behandlung der Corona-Infektionen im Landesdirektionsbezirk Chemnitz.

Michael Kretschmer informierte sich gemeinsam mit Dirk Balster, Kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums, über die stationäre Behandlung und Therapie von Corona-Fällen in der Infektionsklinik und in der auf Beatmung spezialisierten Intensivstation der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin von Prof. Dr. med. habil. Stefan Hammerschmidt.

Ministerpräsident Michael Kretschmer betonte: „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und herausragenden Wissen und Können hier am Klinikum Chemnitz auch fachübergreifend die Patientinnen und Patienten behandelt werden. Davon konnte ich mir heute hier ein Bild machen. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die hier jeden Tag aufs Neue für ihre Patienten da sind.“ Kretschmer dankte dem Klinikum ausdrücklich auch für die Übernahme der Krankenhaus-Koordinationsfunktion im Regierungsbezirk Chemnitz. „Damit können Überlastungssituationen einzelner Krankenhäuser im Bezirk frühzeitig erkannt und verhindert werden.“

Dirk Balster sagte: „Die Übertragung der Aufgaben auf die drei Maximalversorger in Sachsen ist bisher eine bundesweit einzigartige Maßnahme und Erfolgsgeschichte. Verbunden mit kontinuierlich enger Abstimmung mit der zuständigen Ministerin Petra Köpping und dem Büro des Ministerpräsidenten ermöglicht diese Aufgabenverteilung, die Häuser von notwendigen, aber zeitraubenden Aufgaben zu entlasten, Belegungstransparenz zu haben, den Informationsfluss zu optimieren und die medizinischen Risiken zu minimieren.“

Die Koordinationsstelle für den Raum Südwestsachsen am Klinikum Chemnitz steht unter der medizinischen Leitung von Dr. Grünewald und der organisatorischen Leitung

des Kaufmännischen Geschäftsführers Dirk Balster. Die Koordinationsstelle verantwortet die Übermittlung von Informationen aus den 29 Krankenhäusern in die Zentrale und steuert in Verbindung mit den Leitstellen der Regionen Chemnitz/Erzgebirge/Mittelsachsen sowie Zwickau/Vogtland die Belegung und Verlegung von infizierten Patienten.

Laut Sozialministerium verfügen Sachsens Krankenhäuser zusammen über etwa 26.000 Betten. Auf Intensivstationen stünden sachsenweit etwa 1.748 Betten bereit. Die überwiegende Zahl sei mit Beatmungsgeräten ausgestattet. Die Krankenhäuser Südwestsachsens halten insgesamt 9.173 Betten vor, davon nahezu 692 Intensivbetten, mehrheitlich mit Beatmungstechnik.

In der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin sind seit Beginn der Pandemie ambulant und stationär rund 150 COVID-19-Fälle behandelt worden. Diese breite Erfahrung hat das Team unter der Leitung von Dr. med. Thomas Grünewald in strukturierte Behandlungskonzepte und Leitlinien einfließen lassen, die in den Krankenhäusern der Region Südwestsachsen implementiert wurden. Außerdem nimmt die Klinik an weltweiten Studien teil und bringt fortlaufend ihre Expertise in wissenschaftliche Publikationen ein. Darüber hinaus begleitet Dr. Grünewald andere Krankenhäuser konsiliarisch bei der Behandlung der dortigen Patienten.

Medienkontakt:

Dipl.-Ing. Arndt Hellmann
Leiter Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 333 32445
E-Mail: a.hellmann@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 02. November 2020

Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
0371 333-0
www.klinikumchemnitz.de

Vorsitzende des Aufsichtsrates Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

Kaufmännischer Geschäftsführer Dipl.-Oec. Dirk Balster
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.775 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2019 wurden rund 72.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 150.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen mehr als 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2019 einen Jahresumsatz von etwa 529 Mio. €

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Die TU Dresden und das Klinikum Chemnitz bieten gemeinsam den medizinischen Modellstudiengang MEDiC an.